

P R O T O K O L L

über die Sitzung des Gemeinderates am 25. Februar 2015 – Gemeindeamt Gerolding

Beginn: 19 Uhr 30

Ende: 21 Uhr 30

Anwesend:

Von der Partei ÖVP Dunkelsteinerwald– die Gemeinderäte: Jürgen Astelbauer, Erwin Feiertag, Franz Fellner, Johann Fink, Martin Gundacker, Günther Harsch, Johann Haberl, Rudolf Janeczek, Franz Kaufmann, Barbara Mitschitz, Peter Pehmer, Franz Penz, Anna Schrattenholzer, Peter Stockinger

Von der Partei SPÖ – die Gemeinderäte: Friedrich Taborsky, Franz Permoser

Von der Partei Die GRÜNEN Dunkelsteinerwald: Gemeinderat: Franz Hahn

Von der Partei FPÖ: Markus Grohs, Daniel Ringle

Von der Partei FRANZ: Franz Sedlmayer

Entschuldigt:

Christian Kitzwögerer

Nicht entschuldigt:

Sonstige Anwesende:

3 Zuhörer

Schriftführer:

Erich Galander

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1 : Eröffnung durch den Altersvorsitzenden
- Pkt. 2 : Angelobung der neu gewählten Gemeinderäte
- Pkt. 3 : Wahl des Bürgermeisters
- Pkt. 4 : Beschlüsse:
Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
Anzahl der Vizebürgermeister
- Pkt. 5 : Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
- Pkt. 6 : Wahl des Vizebürgermeisters
- Pkt. 7 : Beschlüsse:
Prüfungsausschuss
: *Anzahl der Gemeinderatsausschüsse*
Wirkungskreis der Gemeinderatsausschüsse
Anzahl der Mitglieder in den Gemeinderatsausschüssen
- Pkt. 8 : Wahl der Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse
- Pkt. 9 : Bestellungen
Umweltgemeinderat, Bildungsgemeinderat, Jugendgemeinderat
- Pkt. 10 : Entsendung

Punkt 1: Eröffnung durch den Altersvorsitzenden

Den Vorsitz in dieser Sitzung führt Frau GR Anna Schrattenholzer als Altersvorsitzende. Die Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates durch den bisherigen Bürgermeister ordnungsgemäß eingeladen wurden. Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt.

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Punkt 2: Angelobung des neu gewählten Gemeinderates

Die Vorsitzende verliest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates die Gelöbnisformel und gelobt als Erster.

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Dunkelsteinerwald nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Anschließend geloben die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates über Namensaufruf durch die Altersvorsitzende, mit den Worten „Ich gelobe“ durch Handschlag auf die Gelöbnisformel.

Punkt 3: Wahl des Bürgermeisters

Die Wahl wird geheim mit leeren Stimmzetteln vorgenommen. Zum Bürgermeister kann nur ein Mitglied des Gemeinderates gewählt werden, das mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält. Seitens der stimmenstärksten Partei im Gemeinderat (ÖVP) wird der bisherige Bürgermeister Franz Penz vorgeschlagen.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Friedrich Taborsky (SPÖ)
Das Mitglied des Gemeinderates	Markus Grohs (FPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	20
davon ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	20

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Franz Penz	20 Stimmen
------------------------------	------------	------------

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Franz Penz mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 20, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Franz Penz gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der neugewählte Bürgermeister übernimmt nun den Vorsitz in der Gemeinderatssitzung.

Punkt 4: Beschlüsse: Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte, Anzahl der Vizebürgermeister

Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte: Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes einschließlich des Vizebürgermeisters ein Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen darf. Er muss aber jedenfalls aus 5 Mitgliedern, lt. Einwohnerzahl unserer Gemeinde, bestehen.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die lt. NÖ GO vorgeschriebenen Mitglieder, nämlich 5 Mitglieder des Gemeinderates, zu geschäftsführende Gemeinderäte zu wählen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Anzahl der Vizebürgermeister: Laut NÖ GO kann der Gemeinderat beschließen, dass in Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern ein zweiter Vizebürgermeister zu wählen ist. Es soll in der Marktgemeinde Dunkelsteinerwald, so wie bisher, nur ein Vizebürgermeister dieses Amt ausüben.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, einen Vizebürgermeister aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes zu wählen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 5: Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes

Jede Wahlpartei, die Anspruch auf die Besetzung eines Gemeindevorstandes hat, muss für die Wahl einen Wahlvorschlag erstatten. Dieser Wahlvorschlag muss so viele Kandidaten enthalten, als der Wahlpartei Gemeindevorstandsstellen zukommen und muss von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte der betreffenden Wahlpartei unterschrieben sein.

Aufgrund des Gemeinderatswahlergebnisses sieht die Mandatsverteilung folgendermaßen aus:

1.Mandat – ÖVP, 2.Mandat – ÖVP, 3 Mandat – ÖVP, 4 Mandat – ÖVP, 5 Mandat – ÖVP.

Daher stehen der ÖVP – 5 Gemeindevorstände zu.

Der Wahlvorschlag der ÖVP für die Wahl des Gemeindevorstandes lautet:

GR Franz Kaufmann

GR Johann Haberl

GR Christian Kitzwögerer

GR Anna Schrattenholzer

GR Erwin Feiertag

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates

Friedrich Taborsky (SPÖ)

Das Mitglied des Gemeinderates

Markus Grohs (FPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 20

davon ungültige Stimmen 0

gültige Stimmen 20

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

Auf das Gemeinderatsmitglied Franz Kaufmann 20 Stimmen

Auf das Gemeinderatsmitglied Johann Haberl 20 Stimmen

Auf das Gemeinderatsmitglied Christian Kitzwögerer 20 Stimmen

Auf das Gemeinderatsmitglied Anna Schrattenholzer 20 Stimmen

Auf das Gemeinderatsmitglied Erwin Feiertag 20 Stimmen

Da auf jeden Wahlvorschlag gültige Stimmen entfallen sind, gelten die Gemeinderäte Franz Kaufmann, Johann Haberl, Christian Kitzwögerer, Anna Schrattenholzer und Erwin Feiertag zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt. Auf Befragen wird die Wahl angenommen und für das Vertrauen gedankt.

Punkt 6: Wahl des Vizebürgermeisters

Bgm. Franz Penz stellt fest, dass der Wahlvorschlag der ÖVP auf Johann Haberl lautet. Die Wahl des Vizebürgermeisters wird mittels leeren Stimmzetteln vorgenommen.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Friedrich Taborsky (SPÖ)
Das Mitglied des Gemeinderates	Markus Grohs (FPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	20
davon ungültige Stimmen	02
gültige Stimmen	18

Von den gültigen Stimmen lauten:

Auf das Gemeinderatsmitglied	Johann Haberl	16 Stimmen.
Auf das Gemeinderatsmitglied	Franz Kaufmann	02 Stimmen.

Da auf das Mitglied des Gemeindevorstandes Johann Haberl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 16, lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Johann Haberl gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Punkt 7: Beschlüsse: Prüfungsausschuss, Anzahl der Gemeinderatsausschüsse, Wirkungskreis der Gemeinderatsausschüsse, Anzahl der Mitglieder in den Gemeinderatsausschüssen

Prüfungsausschuss und Anzahl der Gemeinderatsausschüsse: Der Bürgermeister stellt fest, dass neben dem Prüfungsausschuss (verpflichtend) 5 weitere Ausschüsse gebildet werden sollen.

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, zu dem gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsausschuss, noch fünf weitere Ausschüsse für die Gemeinderatsperiode von 2015 bis 2020 zu bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Wirkungskreis der Gemeinderatsausschüsse:

Anzahl der Mitglieder in den Gemeinderatsausschüssen:

Prüfungsausschuss	5 Mitglieder
Schule/Kindergarten/Familie/Senioren	5 Mitglieder
Feuerwehr/öffentliche Gebäude/Straßenbau	5 Mitglieder
Finanzen/Wasser/Kanal	5 Mitglieder
Agrar/Wegebau/Friedhof	5 Mitglieder
Bauhof/Senioren/Kultur/Umwelt/Verkehr	5 Mitglieder

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die angeführten Ausschüsse mit der angeführten Mitgliederzahl zu bilden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 8: Wahl der Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse

Der Bürgermeister schlägt vor, die für die einzelnen Ausschüsse Vorgeschlagenen in einem Wahlvorgang zu wählen. (§ 107 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung).

Die Wahl des Prüfungsausschusses wird aber gesondert durchgeführt.

Der Prüfungsausschuss setzt sich laut NÖ Gemeindeordnung aus 5 Mitgliedern zusammen und die Mitglieder werden nach dem Wahlergebnis der Gemeinderatswahl vergeben. Bgm. Penz stellt dazu fest, dass die ÖVP auf ein Prüfungsausschuss-Mitglied zugunsten einer anderen im Gemeinderat ver-

tretenen Partei verzichten wird. Das dazu vorgeschlagene Mitglied der SPÖ hat jedoch kurz vor Sitzungsbeginn seine Nominierung zurückgezogen. Aufgrund dessen unterbricht der Bgm. Penz die Sitzung um den anderen Parteien die Möglichkeit zu geben, einen Wahlvorschlag einzubringen. Alle Parteien geben daraufhin einen gültigen Vorschlag ab und Bgm. Penz setzt die Sitzung fort. Die Wahl wird mit Stimmzettel vorgenommen.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Martin Gundacker (ÖVP)
Das Mitglied des Gemeinderates	Friedrich Taborsky (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	20
davon ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	20

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass auf alle Wahlvorschläge gültige Stimmen entfallen sind.

Von den gültigen Stimmen lauten:

Auf das Gemeinderatsmitglied	Johann Fink	20 Stimmen
Auf das Gemeinderatsmitglied	Jürgen Astelbauer	20 Stimmen
Auf das Gemeinderatsmitglied	Rudolf Janeczek	20 Stimmen
Auf das Gemeinderatsmitglied	Franz Fellner	20 Stimmen
Auf das Gemeinderatsmitglied	Franz Hahn	10 Stimmen
Auf das Gemeinderatsmitglied	Markus Grohs	06 Stimmen
Auf das Gemeinderatsmitglied	Franz Permoser	03 Stimmen
Auf das Gemeinderatsmitglied	Franz Sedlmayer	01 Stimme

Somit gelten Johann Fink, Jürgen Astelbauer, Rudolf Janeczek, Franz Fellner und Franz Hahn als Mitglieder zum Prüfungsausschuss als gewählt.

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder der anderen Gemeinderatsausschüsse wurde mit 5 festgelegt. Bgm. Penz stellt wiederum fest, dass die ÖVP in jedem Ausschuss zugunsten eines Vertreters einer anderen Partei im Gemeinderat verzichtet. Zusammensetzung neu:

Schule/Kindergarten/Familie/Senioren:

Wahlpartei ÖVP – Franz Kaufmann, Barbara Mitschitz, Christian Kitzwögerer, Martin Gundacker

Wahlpartei FPÖ – Markus Grohs

Feuerwehr/öffentliche Gebäude/Straßenbau:

Wahlpartei ÖVP – Johann Fink, Erwin Feiertag, Günther Harsch, Peter Pehmer

Wahlpartei FRANZ – Franz Sedlmayer

Finanzen/Wasser/Kanal:

Wahlpartei ÖVP – Christian Kitzwögerer, Günther Harsch, Peter Stockinger, Peter Pehmer

Wahlpartei FPÖ – Daniel Ringler

Agrar/Wegebau/Friedhof:

Wahlpartei ÖVP – Anna Schrattenholzer, Franz Fellner, Martin Gundacker, Jürgen Astelbauer

Wahlpartei SPÖ – Franz Permoser

Bauhof/Senioren/Kultur/Umwelt/Verkehr:

Wahlpartei ÖVP – Johann Haberl, Peter Stockinger, Jürgen Astelbauer, Rudolf Janeczek

Wahlpartei SPÖ – Friedrich Taborsky

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass auf alle Wahlvorschläge gültige Stimmen entfallen sind und somit gelten die Gemeinderatsausschüsse als gewählt.

Punkt 9: Bestellung des Umweltgemeinderates

Der Bgm. Franz Penz schlägt vor nachstehende Gemeinderäte zu bestellen:

zum Umweltgemeinderat	GemR Peter Stockinger
zum Bildungsgemeinderat	GemR Rudolf Janeczek

zum Jugendgemeinderat

GemR Jürgen Astelbauer u. GemR Peter Stockinger

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge beschließen, die angeführten Gemeinderäte mit ihren zugewiesenen Aufgaben zu betrauen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 10: Entsendungen:

Von Bgm. Franz Penz werden folgende Delegierte vorgeschlagen:

Zivilschutzbeauftragter	Gerald Hochstöger, Markus Grohs
Energiebeauftragter	Rudolf Janeczek
Mittelschule Karlstetten	gfGemR Christian Kitzwögerer
Mittelschule Loosdorf	Franz Penz, Franz Kaufmann, Barbara Mitschitz
Mittelschule Prinzersdorf	Johann Fink
Polytechnische Schule Mank/Melk	Franz Kaufmann
Sonderschule Loosdorf	Barbara Mitschitz
Tourismus – Melker Alpenvorland	Franz Penz, Markus Grohs
Leaderregion – ARGE Dunkelsteinerwald	Bgm. Franz Penz
Familie/Soziales	Barbara Mitschitz
Pielachwasserverband	Anna Schrattenholzer
Musikschule Dunkelsteinerwald	Günther Harsch, Manfred Durnwalder, Alexander Donabauer

Antrag – Bürgermeister: Der Gemeinderat möge die vorgeschlagenen Delegierten nominieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.